

Ziele-Matrix Offene und Mobile Kinder- und Jugendangebote

- Zuarbeit und Abstimmung der Handlungsziele durch den Träger erfolgt bis zum Ende eines Kalenderjahres für das Folgejahr

Ergebnisschwerpunkte Erhebungs- Beteiligungsprozesse	Mittlerziel der Verwaltung	Handlungsziel eines Trägers
Strukturelle Themenschwerpunkte		
Mobilität der Angebote / Zielgruppen-erreichung	Jeder Träger entwickelt, realisiert und dokumentiert mindestens ein Angebot der mobilen oder der aus Jugendeinrichtungen herausreichenden Jugendarbeit.	ImPuls e.V. verantwortet jeweils einmal wöchentlich mobile (Bewegungs-)Angebote in Malz (auf dem Dorfplatz oder gg.falls im Dorfclub), Lehnitz (auf dem Gelände der Oberschule bzw. einem anderen öffentlichen Platz in Kooperation mit der SaS an der GS und dem Nachbarschaftstreff) und in den langen Pausen in den weiterführenden Schulen der Ortsteile Lehnitz und Sachsenhausen. Hier erreichen wir unsere Zielgruppe direkt vor Ort und können Einblicke in deren Lebenslagen gewinnen und Bedarfe erheben.
	Jeder Träger erkundet mindestens einmal jährlich unter Anwendung sozialräumlicher Methoden die Bewegungsschemen und Bedarfsmuster der Zielgruppen in seinem Wirkungsraum.	ImPuls e.V. plant auch 2022 wieder Ortsteilbegehungen mit Kindern und Jugendlichen als feste Bestandteile des pädagogischen Alltags, um deren Perspektiven (Aufenthalts- oder Angstorte, Treffpunkte und Streifräume) und Bewegungsschemen besser kennenzulernen, im 2. und 3.

		<p>Quartal des Jahres, auf jeden Fall in Germendorf, Lehnitz, Malz, Schmachtenhagen, Wensickendorf und Zehlendorf. Auch hier gewinnen wir Einblicke in deren Lebenslagen und können so Bedarfe erheben. Dabei werden wir auch neue Methoden erproben - z.B. gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen eine Fotodokumentation, einen ActionBound u./o. eine Geocaching-Tour erstellen.</p>
	<p><i>Mittlerziel für Mobile JA:</i> Die Mobile Jugendarbeit bietet den Trägern und Angeboten der offenen Jugendarbeit in den jeweiligen Sozialräumen Informationen zu Strukturen des jeweiligen Sozialraumes & unterbreitet Unterstützungsangebote.</p>	<p>Da wir selbst der Träger der offenen UND mobilen Kinder- und Jugendarbeit in unserem Sozialraum sind, profitieren wir von unseren mobilen Erhebungen selbst. Unsere Analysen stellen wir auch gern anderen Kooperationspartner*innen im Sozialraum zur Verfügung.</p>
<p>Öffentlichkeitsarbeit / kommunale & regionale Kommunikation</p>	<p>Mindestens einmal im Jahr wird ein trägerübergreifendes medien- und öffentlichkeitswirksames Angebot organisiert.</p>	<p>Hier beteiligen wir uns aktiv an entsprechenden Aktionen des AK Junior: eine Vorstellung unserer Arbeit im Sozialausschuss im März 2022 und/oder eine gemeinsame öffentlichkeitswirksame Aktion auf dem Stadtfest. In der UAG Öffentlichkeitsarbeit arbeitet eine Fachkraft von uns mit. Nicht zuletzt werden wir uns auch wieder als Kooperationspartnerin beim Generation Youth Festival</p>

	<p>Die Träger entwickeln gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen untereinander abgestimmte zielgruppengerechte Öffentlichkeitsarbeitskonzepte und Informationsstrukturen. Es werden Strategien entwickelt, wie Aufenthaltsorte der Kinder und Jugendlichen für Öffentlichkeitsarbeitsoffensiven genutzt werden können.</p>	<p>beteiligen.</p> <p>Auch hier werden Formate im AK Junior - insbesondere der UAG Öffentlichkeitsarbeit - diskutiert und umgesetzt (z.B. ein Podcast). Wir sind auf dem Blog „Oranienburg gegen Langeweile“ aktiv und vernetzt über Instagram. Für jedes (Kooperations-)Projekt oder Angebot wird ein entsprechender Flyer in analoger und digitaler Form erstellt und an allen, den Kindern und Jugendlichen bzw. deren Familien zugängigen Orten (Website, Instagram, Bus, Einrichtungen u.a.) veröffentlicht.</p> <p>Wir werden mit den Kindern und Jugendlichen Festival-Bänder und Club-T-Shirts gestalten, welche insbesondere bei öffentlichen Veranstaltungen verteilt bzw. getragen werden können.</p>
	<p>Jeder Träger weist nach, dass Kommunalpolitik regelmäßig über Angebote der offenen Jugendarbeit informiert wird.</p>	<p>ImPuls e.V. wird auch in 2022 mindestens 2x in jedem Ortsteil an einer Ortsbeiratssitzung teilnehmen und werden dort 1x jährlich über unsere Arbeit im jeweiligen OT informieren. Außerdem pflegen wir darüberhinaus einen lebendigen Kontakt zu Vertretern der Ortsbeiräten.</p>

Selbstverwaltung Beteiligungskultur	und	<p>Träger von Jugendeinrichtungen entwickeln unter Beteiligung von Jugendlichen Konzepte der Selbstverwaltung und realisieren Schulungen, um Jugendliche zur Selbstverwaltung zu befähigen.</p>	<p>Wir ermutigen Jugendliche dazu, die Juleica zu machen. Außerdem ermöglichen wir den Kindern und Jugendlichen größtmögliche Gestaltungsspielräume / Vorstufen einer Selbstverwaltung - z.B. eigenständiges Einkaufen und Kochen im Club oder selbstorganisierte Angebote im Rahmen mobiler Projekte (OT-Feste, JUMPs, mobile Angebote u.a.)</p> <p>Wir werden in jedem stationären Club (Germendorf, Schmachtenhagen und Wensickendorf) ein Budget zur Selbstverwaltung von 100€ zur Verfügung stellen und die Kinder und Jugendlichen demokratisch und partizipativ diskutieren und entscheiden lassen, wofür sie dieses Geld verwenden wollen.</p>
	<p>Es werden Strukturen und Verfahrenswege entwickelt, verankert und dokumentiert, die Jugendlichen Selbstverwaltungsmöglichkeiten sichern.</p>	<p>Wir werden auch in 2022 wieder mindestens einen Ehrenamtsvertrag mit einem Jugendlichen abschließen. In jedem Fall werden wir wieder schriftliche Vereinbarungen mit jenen Kindern und Jugendlichen treffen, die sich aktiv mit selbstorganisierten Angeboten einbringen wollen. Wir führen im ersten und im dritten Quartal digitale und analoge Formen der Umfragen</p>	

		in allen Jugendräumen durch, die auch als Ausgangspunkt für eine Diskussion der Clubregeln dienen.
	Träger befähigen Jugendliche zur Partizipation innerhalb der Einrichtungen sowie in der Kommune.	Kinder und Jugendliche gestalten aktiv den Alltag und die vorgehaltenen Angebote mit, indem sie sowohl analog (Feedback-Box) als auch digital (Umfragen) und selbstverständlich in Gesprächen die Möglichkeit haben uns Feedback zu geben und so aktiv Veränderungen initiieren und neue Ideen einbringen und umsetzen können. Wir informieren mindestens zwei mal jährlich über die Möglichkeit der Beteiligung in den OBR und beim Bürgerhaushalt und unterstützen bei der Teilhabe.
	Träger unterstützen die Arbeit des Jugendbeirates sowie die Entwicklung kommunaler Kinder- und Jugendbeteiligungsprozesse.	Wir hängen die aktuellen Termine des Jugendbeirates in unseren Einrichtungen aus und machen aktiv Werbung für das Jugendforum 2022 Oranienburg.
Regionale und interdisziplinäre Kooperation	Einmal jährlich findet ein regionaler Fachtag statt, für den jeder Träger einen Themenimpuls zur gemeinsamen Weiterentwicklung der fachlichen Qualität vorbereitet.	Wir werden uns auch in 2022 wieder aktiv in die inhaltliche und organisatorische Abstimmung eines AK-Junior-Fachtages einbringen. Unser Interesse liegt hier besonders bei 2 Themenschwerpunkten: Als Fortsetzung aus dem Fachtag Anfang 2021 wünschen wir uns einen

		Fachtag zum Thema einer traumasensiblen Pädagogik. Auch ein Fachtag zum professionellen Umgang mit selbstverletzendem Verhalten würde uns interessieren.
	Jeder Träger entwickelt und realisiert pro Jahr mindestens ein Angebot zu einem der zentralen inhaltlichen Themenschwerpunkte in enger Kooperation mit mindestens einem anderen freien Träger der Jugendhilfe.	Wir werden eine themenbezogene Ferienfahrt in den Oktoberferien in Kooperation mit dem KiC Inn anbieten. Zielgruppe sind 10-15 Kinder und Jugendliche am Übergang zwischen Grund- und weiterführender Schule. Es wird wie im vergangenen Jahr vor Ort mit Unterstützung eines externen Experten zum Thema gearbeitet. Die Themensetzung erfolgt spätestens zum Ende des 2.Quartals und wieder durch interessierte Kinder und Jugendliche.
	Jeder Träger entwickelt und realisiert pro Jahr mindestens ein Angebot in enger Kooperation mit Akteuren der Zivilgesellschaft (z. B. Vereine, kommerzielle Anbieter, Unternehmen.)	Wir gestalten einen Comic-Workshop „Young Intervention: Erinnern in Oberhavel im Comic“ in Kooperation mit der SaS Torhorst, der Gedenkstätte Sachsenhausen und dem KJR OHV: Hier werden 15 Kinder und Jugendlichen individuell und kreativ zur Geschichte ihres Sozialraumes - insbesondere rund um das KZ SHS - arbeiten. Außerdem planen wir in den Sommerferien wieder einen großen Theater-Workshop in

		Kooperation mit verschiedenen Fachkräften (Theaterpädagogik, Sozialpädagogik, Tanz und Choreographie) - eventuell auch inklusive einer Ferienfahrt - und einer finalen Aufführung in Oranienburg. Hier wird wieder mit hohem pädagogischen und künstlerischen Anspruch mit besonders sozioökonomisch benachteiligten Kindern und Jugendlichen gearbeitet werden.
Inhaltliche Themenschwerpunkte		
Jeder Träger entwickelt zu mindestens zwei der folgenden Themenschwerpunkte mindestens drei konkrete Angebots-/Maßnahmenformate.		
MZ1: Sport / Bewegung / Skaten	Alle unsere mobilen Angebote sind primär Bewegungsangebote. Unser Bus transportiert diverses Bewegungs-Spiel-Material. In der Schulzeit wöchentlich sowohl in der Weiterführenden Schule in Lehnitz als auch in der Jean Clermont Oberschule.	
MZ2: Medien / Graffiti / Kunst	Comic-Workshop in Kooperation mit SaS Torhorst, Gedenkstätte Sachsenhausen und KJR Airbrush-Workshop im Cluballtag in SHG Medienprojekt in GD in Kooperation mit SaS Grundschule Germendorf	
MZ3: Party / Events / Freizeitinfrastruktur	JUMPs (6-8 in verschiedenen OT) Tucan-Bar u.a. partizipative Angebote auf allen OT-Festen Geocaching im Tierpark GD in Kooperation mit dem offenen Kinder- und Jugendtreff Lücke im 2.Quartal Ferienprojekte / -ausflüge (auch in Kooperation)	
MZ4: Berufsorientierung / Job- & Praktikumsmöglichkeiten		